

Feueralarm nach Mitternacht:

28. XI. 44.

Scheune in Kupferzell brannte aus Schaden über 60 000 Mark

Pkw verbrannte / Schweine gerettet / Funkenflug gefährdete Nachbarhäuser

Kupferzell (hm). Feuer brach in der Nacht zum Donnerstag in einer Scheune in Kupferzell aus. Es richtete einen Schaden von über 60 000 Mark an. Der starke Wind in dieser Nacht begünstigte den Funkenflug, durch den besonders die Gaststätte „Scharfes Eck“ und die Landfrauenschule gefährdet waren. Die Brandursache ist noch unbekannt.

Feueralarm schreckte die Einwohner von Kupferzell in der Nacht zum Donnerstag auf. Gegen 1 Uhr heulte die Sirene. Aus der Scheune neben der Gaststätte „Scharfes Eck“ schlugen Flammen aus dem Dach. Der Brand in dieser stürmischen Nacht wurde erst bemerkt, als das Feuer schon das Dunkel erhellte. Die Feuerwehren aus Kupferzell und Feßbach trafen als erste an der Brandstelle ein. Bei ihrem Eintreffen befanden sich bereits keine Ziegel mehr auf dem Dach. Der starke Wind, der in dieser Nacht über das Land brauste, förderte den Funkenflug, durch den besonders die Gaststätte und die Landfrauenschule gefährdet waren. Zu Hilfe

gerufen wurden auch die Feuerwehr aus Öhringen und Künzelsau. Die Flammen fanden in der Scheune reichlich Nahrung, konnten aber bis 2.30 Uhr niedergekämpft werden. Die Schweine in den Stallungen der Scheune wurden gerettet. Der in der Scheune untergestellte Personenwagen des Gaststättenbesitzers Carle verbrannte. Menschen kamen bei diesem Großfeuer nicht zu Schaden. Kreisbrandmeister Bach schätzt den Schaden auf über 60 000 Mark. Den Feuerwehrleuten bescheinigte er, gute Arbeit geleistet zu haben. Die Kriminalpolizei aus Schwäbisch Hall konnte die Brandursache noch nicht klären.